Deutscher Bundestag
12. Wahlperiode

Drucksache 12/5915

20. 10. 93

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Klaus Lennartz, Antje-Marie Steen, Brigitte Adler, Friedhelm Julius Beucher, Lieselott Blunck (Uetersen), Dr. Andreas von Bülow, Marion Caspers-Merk, Klaus Daubertshäuser, Dr. Marliese Dobberthien, Ludwig Eich, Gernot Erler, Lothar Fischer (Homburg), Arne Fuhrmann, Monika Ganseforth, Konrad Gilges, Dr. Liesel Hartenstein, Renate Jäger, Susanne Kastner, Siegrun Klemmer, Fritz Rudolf Körper, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Ulrike Mehl, Michael Müller (Düsseldorf), Dr. Rolf Niese, Manfred Opel, Manfred Reimann, Bernd Reuter, Dr. Rudolf Schöfberger, Karl-Heinz Schröter, Ernst Schwanhold, Uta Titze-Stecher, Hans Georg Wagner, Wolfgang Weiermann, Dr. Axel Wernitz, Uta Zapf

Umweltbelastungen durch Chemie-Toiletten

Die Probleme im Zusammenhang mit Chemie-Toiletten sind weiter ungelöst.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Ergebnisse haben die Untersuchungen und Modellversuche zur Verwendung von Chemie-Toiletten erbracht, die die Bundesregierung in den Antworten auf die Kleinen Anfragen „Umweltbelastungen durch Chemie-Toiletten" (Drucksachen 11/7641 und 12/931) anführte, und die bis spätestens Mitte 1991 bzw. Ende 1991/Mitte 1992 vorliegen sollten?
2. Wie ist in diesem Zusammenhang der Entwicklungsstand der von der Bundesregierung in den Drucksachen 11/7641 und 12/931 angekündigten Regelungen für biozide Substanzen (z. B. durch Zulassungsverfahren), die nicht dem Pflanzenschutzgesetz unterliegen?
3. Welche empirischen Daten liegen der Bundesregierung zwischenzeitlich darüber vor, welche Substanzen in welchen Mengen in Chemie-Toiletten in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt werden?
4. Welche Erfolge konnte die Bundesregierung bei ihren Bemühungen mit dem Ziel verzeichnen, „daß Hersteller von Fahrzeugen mit WC-Einrichtungen, die Chemikalien benötigen, umweltfreundliche Systeme entwickeln und einbauen, etwa unter Verwendung von Enzymen" (Drucksache 12/931)?

5. Zu welchen Ergebnissen haben die Erwägungen der Bundesregierung geführt, an Bundesautobahnen Entsorgungsstationen für Chemie-Toiletten einzurichten?

6. Untersucht die Bundesregierung auch Alternativen zu Chemie-Toiletten, z. B. Unterdrucktoiletten mit normaler Spülung?

7. Was unternimmt die Bundesregierung, um die sog. Absaugmethode für mobile Toiletten (Campingwagen, Busse etc.) bei Herstellern der entsprechenden Fahrzeuge anzuregen?

Bonn, den 19. Oktober 1993

Klaus Lennartz
Antje-Marie Steen
Brigitte Adler
Friedhelm Julius Beucher
Lieselott Blunck (Uetersen)
Dr. Andreas von Bülow
Marion Caspers-Merk
Klaus Daubertshäuser
Dr. Marliese Dobberthien
Ludwig Eich
Gernot Erler
Lothar Fischer (Homburg)
Arne Fuhrmann
Monika Ganseforth
Konrad Gilges
Dr. Liesel Hartenstein
Renate Jäger
Susanne Kastner
Siegrun Klemmer
Fritz Rudolf Körper
Horst Kubatschka
Dr. Klaus Kübler
Ulrike Mehl
Michael Müller (Düsseldorf)
Dr. Rolf Niese
Manfred Opel
Manfred Reimann
Bernd Reuter
Dr. Rudolf Schöfberger
Karl-Heinz Schröter
Ernst Schwanhold
Uta Titze-Stecher
Hans Georg Wagner
Wolfgang Weiermann
Dr. Axel Wernitz
Uta Zapf

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333